



## Ärger über Taxipreise

In Kitzbühel gibt es Preisunterschiede von 200 Prozent beim Taxifahren. Das regt Kunden auf. Seite 34

Foto: Böhm



Der Kreisverkehr in Wiesing soll eine eigene Spur ins Zillertal erhalten. Zunächst aber wird die Ausfahrtsspur auf der A12 verlängert. Foto: Dähling

## Asfinag ist startklar für Bauarbeiten

Mit der Verlängerung der Verzögerungsspur auf der A12 beginnt das Straßenbauprogramm zur Verkehrsentslastung im Zillertal.

**Wiesing** – Am Dienstag, den 11. September, sollen die Umbauarbeiten an der Anschlussstelle und am Kreisverkehr bei der Anschlussstelle Wiesing starten. Das teilte die Asfinag gestern in einer Aussendung mit. Rund vier Millionen Euro sollen investiert und die Bauarbeiten bis Mitte 2013 abgeschlossen werden.

„Bei der Fahrt ins Zillertal kommt es speziell im Winter zu Engpässen bei der Leistungsfähigkeit. Mit unseren Maßnahmen erhöhen wir den Verkehrsfluss im Bereich der Anschlussstelle merklich und verbessern die Verkehrssicherheit um ein Vielfaches“, ist sich Asfinag-Geschäftsführer Klaus Fink sicher. Zeitgleich mit dem Umbau der Anschlussstelle Wiesing beseitigt das Land Tirol etliche Störstellen entlang der Zillertalstraße von Schlitters bis Uderns. Tirols Straßenbau-Referent LHStv. Anton Steixner ist überzeugt, dass die Asfinag und das Land Tirol so zu mehr Verkehrsqualität beitragen. Der bestehende Kreisverkehr bei der Anschlussstelle Wiesing wird

erweitert und umgebaut – es wird eine eigene Fahrspur (ein so genannter Bypass) für den Verkehr mit Ziel Zillertal geschaffen. „Wir erweitern auch die Verzögerungsstrecke der Anschlussstelle Wiesing in Fahrtrichtung Bregenz auf der Autobahn. Dadurch haben wir hier mehr Kapazität bei Rückstaus“, erklärt Fink.

Gute Nachrichten gibt es auch für die Pendler: Der bislang im Kreisverkehr untergebrachte Pendlerparkplatz weicht einem neuen, größeren Parkplatz für 110 Fahrzeuge auf der Südseite der Anschlussstelle. Wichtig dabei ist der zeitliche Ablauf: Der bislang bestehende Pendlerparkplatz wird erst nach Fertigstellung des neuen Parkplatzes geschlossen.

Der Bauablauf sieht vor, dass am 11. September mit der Verlängerung der nördlichen Lärmschutzwand begonnen wird. Weiters wird die Verzögerungsspur verlängert und mit dem Bau des Pendlerparkplatzes begonnen. Mitte 2013 sollen die Arbeiten an der Bypass-Strecke sowie am Pendlerparkplatz abgeschlossen sein. (TT)

## Schwaz rechnet fix mit Minus beim neuen Stadtsaal

Das SZentrum ist nicht wirtschaftlich zu führen, räumt Bürgermeister Hans Lintner ein. Die Buchungslage bis Dezember ist aber gut.

Von Angela Dähling

**Schwaz** – Heute in zwei Wochen ist es so weit: Dann wird der neue Schwazer Stadtsaal SZentrum mit geladenen Gästen eröffnet. Am 8. und 9. September kann dann die Öffentlichkeit das sieben Millionen teure Bauwerk bei einem vielfältigen Unterhaltungsprogramm kennen lernen (siehe Artikel unten) – für das die Stadt keine Kosten und Mühen gescheut hat.

Apropos Kosten: Damit wird das neue Prunkstück die Stadtgemeinde auch künftig belasten. Denn Bürgermeister Hans Lintner ist sich inzwischen bewusst, dass das Haus nicht kostendeckend zu führen sein wird und dass die Baukosten ohnehin nicht mehr hereingewirtschaftet werden können. „Das ist bei Schwimmbädern, Nahverkehrs-, Bildungs- und Kinderbetreuungsangeboten dasselbe“, meint der Bürgermeister. Das alles rechnet sich nicht direkt, sondern über Umwegrentabilität. Der Stadtsaal mache aber die Stadt attraktiver und steigere die Frequenz.

Für die 2000 Quadratmeter Veranstaltungsfläche sind fünf Euro pro Quadratmeter an monatlichen Betriebskosten veranschlagt. Hinzu kommen Personalkosten für fünf Mitarbeiter. Mietkosten in Höhe von 2,2 Mio. Euro für zwölf Jahre sind an den Stadtgalerien Investor Günther Berghofer im Voraus zu bezahlen. Alles sei durchkalkuliert und

auch schon budgetiert, beruhigt Lintner. Genaue Zahlen nennt er nicht.

76 Veranstaltungen sind bis 20. Dezember bereits im SZentrum gebucht. Für die Schwazer Vereine kommt eine Veranstaltung im neuesten Veranstaltungszentrum Tirols nicht teurer als bisher z. B. im Kolpingsaal. Eine spezielle Preiskategorie für Non-Profit-Organisationen, städtische Einrichtungen und Vereine macht es möglich. Zudem profitieren sie von Patenschaf-

ten mit Schwazer Leitbetrieben, die Kontingente im Stadtsaal zahlen und sie an Vereine (als Sponsoring) weitergeben. Stadtsaalmanager Manfred Berkman verweist zudem auf gebuchte Firmenseminare, Tanzkurse und zahlreiche Kabarettabende (u. a. mit Andreas Vitasek). Unterstützt wird das Stadtsaalmanagement auch vom ehemaligen Geschäftsführer des Mayrhofer Europahauses. Möglicherweise werden die Tiroler Ärztetage daher künftig in Schwaz

statt in Mayrhofen stattfinden. Auch eine Bezirkswirtschaftsmesse ist in Planung.

Enttäuscht musste die Stadtgemeinde zur Kenntnis nehmen, dass sich der Tourismusverband nicht wie woanders üblich, an den Stadtsaalkosten beteiligt. „Er hat uns mitgeteilt, dass das auch beim Centrum Weerberg und dem VZ Jenbach nicht passiert sei.“ Derzeit laufen Verhandlungen darüber, ob der TVB wie das Land Tirol 15 Veranstaltungen jährlich im Saal abhält.



Der neue Stadtsaal ist nicht länger Fiktion. In zwei Wochen wird er eröffnet. Details dazu und zu den kommenden Veranstaltungen sind auf der neuen Homepage [www.SZentrum.at](http://www.SZentrum.at) zu finden. Visualisierung: Stadt Schwaz

## Rainhard Fendrich singt zur Eröffnung

**Schwaz** – Mit einem Tag der offenen Tür wird die Eröffnung des Stadtsaales am 8. September ab 10 Uhr gefeiert. Stargäste sind die ORE-Dancing-Stars Petra Frey und Gerhard Egger sowie Austropop-Legende Rainhard Fendrich. Mit der *Silver Swing Big Band*, der *Liedertafel Fruntzperg*, Klangspuren mobil, Clown Leonardo, Marionettenbühne, Sandkünstlerin, Radio U1 und Life Radio

etc. ist auf allen Bühnen und in allen Sälen bei Groß und Klein für Abwechslung gesorgt. Der 9. September gehört vor allem dem jungen Publikum, wenn ab 15 Uhr heimische Bands wie *Krakatao*, *Peter & Pedros*, *Elephant Gun*, *Monolisa* und *Mother's Cake* zum Wochenend-Chill-out laden. Der Eintritt an diesem Wochenende ist (abgesehen vom Fendrich-Konzert) frei. (TT)

### Kommentar

## Harte Konkurrenz

Von Angela Dähling

Für Veranstaltungen mit mehr als 200 Personen gab es bisher keinen Saal in Schwaz. Verständlich, dass sich die Bezirkshauptstadt diese Blöße nicht mehr länger geben wollte. Die Beseitigung des Makels lässt sie sich viel kosten. Bei aller Freude über das neue Veranstaltungsjuwel darf nicht darüber hinwegtäuscht werden, dass das Ganze ein nicht zu unterschätzendes Minusgeschäft sein wird. Wie groß das zu stopfende Loch wird, hängt wesentlich vom Saalmanagement ab, das mit neuen Konzepten für eine höchstmögliche Auslastung und trotz aller Sozialverträglichkeit für bestmögliche Einnahmen sorgen sollte. Wie schwer das ist, davon können Kongresszentren und Veranstaltungszentren in ganz Tirol ein Lied singen. Und mit jedem neuen Saal wird es noch schwieriger für die bestehenden.



### TONI

## Endspurt

„Da Wacker-Trainer Kogler soll jetzt a letzte Gnadenfrist krieg'n. Vielleicht fragt er amol für sei Trupp'n beim Stronach nach, wie des geht, dass ma vo null auf amol zum gefürchteten Mitspieler avanciert.“



### KURZ ZITIERT

„Das ist eine Umwelt-schutzfrage und liegt nicht im Kompetenzbereich der Gemeinde.“

Stefan Moisi

Der Natterer Bürgermeister kann nicht gegen die Gemüse-Deponie vorgehen.

### ZAHL DES TAGES

20

**Euro.** Für eine 6 km lange Taxifahrt wurden 20 Euro verlangt. Fachgruppenobmann Fritz Jäger hält den Preis für angemessen.

### SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 38  
Kinoprogramm ..... Seite 39  
Wetter und Horoskop ..... Seite 40  
Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com  
Telefon TT-Club ..... 05 04 03 - 1800  
Telefon Abo ..... 05 04 03 - 1500  
Fax Service ..... 05 04 03 - 3543

### Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität  
Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf [tt.com](http://tt.com)

[motor.tt.com](http://motor.tt.com)